

Pausbäckige Beton-Engel mit besonderem Inhalt

Wie ein Hauch schweben Engel auf Kirchengemälden scheinbar schwerelos durch die Lüfte, während die Schwerkraft die Menschen beugt und an die Erde fesselt. Pia Schönbohms Engel sind von einer solchen Leichtigkeit allerdings ein gutes Stück weit entfernt – jedenfalls, was ihr Gewicht betrifft. Die geflügelten Wesen können sich unmöglich von der Erde erheben, denn die freundlich lächelnden Götterboten sind aus stabilem Beton. Die größten Exemplare, die sich in der Glessener Galerie, dem ehemaligen Schweinestall des Breuershofes finden, bringen stattliche 30 Kilogramm auf die Waage.

Und doch lächeln die pausbäckige Knubbel, als wären sie nicht von dieser Welt und brauchten nur mit

ZEIT DER ENGEL

ihren kleinen Flügelchen zu schlagen, um sich in die Wolken zu erheben. Seit 18 Jahren arbeitet die Künstlerin schon mit Beton. Ihre Himmelsboten stehen inzwischen in ganz Deutschland, einer schaffte es sogar über den großen Teich und lächelt nun in den USA.

Die gewichtigen Himmelsgeschöpfe erfüllen ganz unterschiedliche Missionen, weiß Pia Schönbohm: „Viele sind Hausengel geworden, manche Kommunionengel. Einer war für ein Baby als Taufengel gedacht. Wieder ein anderer war ein Abiturengel, der



Pia Schönbohms Himmelsboten, die sie in ihrem Atelier im Glessener Breuershof herstellt, bestehen aus Beton.

BILD: JANSEN

für die Prüfung Glück bringen sollte.“ Und sollte einer der gewichtigen Engelchen in hundert Jahren einmal vom Tisch fallen und zer-

bersten, dann erfüllt er immerhin noch eine historische Mission. Das Innenleben des mit Beton umhüllten Stahlgerippes eines jeden En-

gelchens bildet nämlich eine aktuelle Ausgabe des „Kölner Stadt-Anzeiger“.

RALPH JANSEN